



**SpoolMaster®**

## Neuinstallation von SpoolMaster 5.1

1. **Erstellen Sie eine Sicherungsdatei mittels: CRTSAVF FILE(QGPL/SPMLOAD51D)**
2. **Übertragen Sie den Inhalt der Datei SPMLOAD51D.SAVF in die Sicherungsdatei:**

### **Übertragung per CPYFRMSTMF:**

- Stellen Sie die Datei in ein beliebiges IFS-Verzeichnis
- Geben Sie folgenden Befehl ein: CPYFRMSTMF FROMSTMF(<IFS-Verzeichnis>/SPMLOAD51D.SAVF) TOMBR(/QSYS.LIB/QGPL.LIB/SPMLOAD51D.FILE)

### **Übertragung per FTP:**

- Öffnen Sie eine FTP-Verbindung vom PC zur AS/400 und melden Sie sich an
- Geben Sie folgende FTP-Befehle ein:
  - Binary <ret>
  - Put SPMLOAD51D.SAVF QGPL/SPMLOAD51D
- Beenden Sie die FTP-Verbindung mit QUIT

3. **Spielen Sie die Installationsbibliothek zurück:**

RSTLIB SPMLOAD51D DEV(\*SAVF) SAVF(QGPL/SPMLOAD51D)

4. **Starten Sie die Installation wie folgt:**

SPMLOAD51D/SPMLOAD

## 5. Die Anzeige „SpoolMaster Installieren“ erscheint:

```

SpoolMaster installieren (SPMLOAD)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Kundenkennzeichen . . . . . _____ Zeichenwert
SPM Administrator . . . . . SPM Name
SpoolMaster Batch User . . . . . OSPM Name
Default-Verzeichnis . . . . . ' /SPM'
Netzwerkfreigabe erzeugen . . . . . *YES *YES, *NO
Subsystem für SPM-Jobs . . . . . QSPL Name

                                                                                               Ende

F3=Verlassen   F4=Bedienerf.   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Verwendung der Anzeige   F24=Weitere Tasten
  
```

## 6. Erklärung der Eingabefelder:

- **Kundenkennzeichen:** Ein vierstelliger Code, der von uns zugeteilt wird.
- **SpoolMaster Administrator:** Diesem Benutzer werden die SpoolMaster Bibliothek als aktuelle Bibliothek und das SpoolMaster Hauptmenü als Anfangsmenü zugeordnet. Außerdem werden ihm \*USE-Berechtigungen auf die SpoolMaster Objekte erteilt. SpoolMaster kann aber normalerweise – abhängig von den Berechtigungen am System - auch von anderen Benutzern der Klasse \*PGMR konfiguriert werden. **ACHTUNG!** Falls Sie hier ein bestehendes Benutzerprofil eingeben, werden aktuelle Bibliothek und Startmenü auf die SpoolMaster Objekte gesetzt.
- **SpoolMaster Batch User:** Die Batchjobs von SpoolMaster laufen unter diesem Benutzer. **ACHTUNG!** Falls Sie hier ein bestehendes Benutzerprofil eingeben, werden dem Benutzer die Sonderberechtigungen \*SPLCTL \*JOBCTL und \*ALLOBJ erteilt.
- **Default-Verzeichnis:** Ein IFS-Verzeichnis, das von SpoolMaster für die Ablage von Formularen genutzt wird, sowie für IFS-Ausgaben (PDF-Dokumente, RTF-Dokumente, etc.) für die bei der Konfiguration kein Verzeichnis angegeben wurde. (TODIR(\*DFT))
- **Netzwerkfreigabe erzeugen:** Bei Angabe von \*YES wird automatisch eine Netzwerkfreigabe erzeugt, sodaß das Default-Verzeichnis direkt als Netzwerklaufwerk verbunden werden kann.
- **Subsystem für SPM-Jobs:** Das Subsystem, in dem die SpoolMaster Jobs laufen. Falls Sie ein Subsystem eingeben, das noch nicht existiert, wird dieses inklusive Jobwarteschlange und Jobwarteschlangeneintrag erstellt.

7. **SpoolMaster wird nun in der Bibliothek SPM<Kundenkennzeichen> installiert.** Um SpoolMaster zu verwenden, muss diese Bibliothek der Bibliotheksliste hinzugefügt werden. Wenn Sie sich mit dem Benutzer anmelden, den Sie unter „SPM Administrator“ angegeben haben, kommen Sie direkt ins SpoolMaster Hauptmenü.
8. **Installieren Sie das neueste SpoolMaster PTF**, zumindest PTF-Nummer 1.00 (siehe [www.spoolmaster.info](http://www.spoolmaster.info)). Beachten Sie die Beschreibung dieses PTFs, hiermit wird auch eine neue Maske zur Definition der Ablaufsteuerung installiert.
9. Um **das Lizenzkennwort** einzutragen, fügen Sie die SpoolMaster Bibliothek der Bibliotheksliste hinzu, rufen Sie mittels GO SPM das SpoolMaster Hauptmenü auf, dann wählen Sie Option 10 für „Installation“ und Option 1 für „Lizenzkennwort ändern“
10. Verwenden Sie das SpoolMaster Handbuch, um **SpoolMaster zu konfigurieren**, zu starten und um Formulare zu erstellen.